



Die Flucht

Hi,

Murmel hat Folgendes geschrieben: Ich tue mich mit der auktorialen Erzählweise oft ein wenig schwer, denn sie verhindert ein echtes Eintauchen in die Person, das wirkliche Miterleben.

Murmel hat Folgendes geschrieben: Für mich ist das ein *bangs head on the desk moment*. Es ging mir NICHT darum, ob du oder sonst wer auktorial bevorzugt, sondern nur, dass man eigentlich, aus der auktorialen Perspektive heraus, die Gedanken mit einem "dachte er" kennzeichnen sollte

verzeih bitte meine Dummheit :roll: Ich bin davon ausgegangen, dass Deine Empfehlung eher in Richtung personaler Perspektive geht, zumindest habe ich das dem oberen Zitat entnommen.

Ansonsten muss dazu gesagt werden, dass diese Gedankeneinschübe bei einem auktorialen Erzähler IMMER zur selben Person gehören müssen (meiner Meinung nach, und ich habe auch noch nichts anderes gesehen). Damit ist dann auch klar, wem die Gedanken zuzuordnen sind.

Herzliche Grüße
Achim[/quote]

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).